Gumpoldskirchen **erleben**

Veranstaltungen Oktober - Dezember

Oktober

Sa., 1.	**8. Union Golfturnier,** C & C, Golfclub Richardhof, 11 Uhr
	Lange Nacht der Museen: Feuerwehrmuseum am Kirchenplatz, 18 Uhr
Fr., 7. - So., 9.	**Bergerhaus:** Ikebana „Vielfalt des Herbstes“, Jana Böhm und Freunde „Blumenschau“
Fr., 7.	**Peter Meissner & Heinrich Walcher:** „Gemischter Satz“, Dreimäderlhaus, Wienerstr. 81, 19.30 Uhr
Sa., 8.	**Service und Beratungstag:** ehem. Landw. Fachschule, Gartengasse 29, 9 - 17 Uhr
So., 9.	**Rote Nasen Lauf,** ab 10 Uhr
Fr., 14. - So., 16.	**Bergerhaus:** Gumpoldskirchner Kunstkreis „Tag des offenen Ateliers“
Sa., 15. u. So., 16.	**Weinherbst:** „Tag der offenen Kellertür“, Gumpoldskirchens Winzer laden zum kostbaren Kulturgenuss in ihre Keller ein, 14 - 20 Uhr
Mi., 19. - So., 30.	**Bergerhaus:** G & N Dannbauer, E. Träger, P. Hitzenhammer, „Kunst Vierfach - Vielfach“, Keramik, Skulpturen, Malerei und Grafik

November

Mi., 9. - So., 20.	**Bergerhaus:** Liane Heim, „Rahmenlos“, Lust am Leben
Sa., 12. u. So., 13.	**Spaetrot Gebeshuber feiert Leopoldi:** Nachmittag mit Kunsthandwerk, Design, Mode, Wein und Schmankerl im Luegerkeller, 14 - 20 Uhr
So., 13.	**Segnung der Erntegaben,** Kirchenplatz, 9.45 Uhr, anschl. Erntedankhochamt, Pfarrkirche
Sa., 19.	**Tag der Kirchenmusik,** Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
Fr., 25.	**Kesselpunsch der Pfadfinder,** Rathausarkaden, 18 Uhr
Sa., 26.	**Adventmarkt der Pfadfinder,** Rathausarkaden, Punschstand, ab 13 Uhr
	Adventkranzweihe, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
Sa., 26. u. So., 27.	**Weihnachtsmarkt und Kunsthandwerk,** Dreimäderlhaus, Wienerstraße 81, Sa., 14. - 20 Uhr, So., 11 - 19 Uhr
So., 27.	**Adventsingen des Kinderchores „St. Michael“,** Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr

Dezember

Fr., 2. u. Sa., 3.	**Kekserlmarkt,** Kinderfreunde - ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154c, 15 - 20 Uhr
So., 4.	**Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Spatzen:** Pfarrkirche, 14.30 und 17 Uhr
Mi., 7.	**Weintaufe im Luegerkeller,** Jubiläumsstraßen 43, 19 Uhr
Do., 8. - So., 11.	**Fotoausstellung im Bergerhaus:** Fotogruppe der Naturfreunde Gumpoldskirchen, 14 - 19 Uhr
Do., 8.	**Vorweihnachtliches Benefizkonzert** mit der Familienmusik Straka, Pfarrkirche, 19 Uhr
Do., 8. - So., 11	**Advent im Schloss,** Deutschordenshaus Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz, Do., 10 bis 19 Uhr, Fr. und Sa., 14 bis 19 Uhr, So., 10 bis 18 Uhr
Fr., 9. u. Sa. 10.	**Adventmarkt der Lebenshilfe,** Kirchenplatz
Fr., 16. u. Sa., 17.	**Punschhütte der SPÖ und Pensionisten** am Klingerspitz, Fr., 17 bis 20 Uhr, Sa., 15 bis 20 Uhr
So., 18.	**Pfadfindermesse** in der Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
So., 18.	**Adventkonzert** der Gumpoldskirchner Chöre in der Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
Sa., 24.	**Rorate** mit Abschluss der Herbergsuche in der Pfarrkirche St. Michael, 7 Uhr
Sa., 24.	**Weihnachtskindergarten:** Kinderfreunde - ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstr. 154c, 13 bis 17 Uhr
Sa., 24.	**Kindermette,** Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
	Christmette, Pfarrkirche St. Michael, 23 Uhr
So., 25.	**„Festliche Weihnachten“,** Christtag, N.N., Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
Sa., 31.	**Jahresschlussdankmesse,** Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr

AUSSCHREIBUNG

ZUR TEILNAHME AM
ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZPREIS

Kinder sind unser höchstes Gut. Deshalb, und weil sie noch nicht selbst für sich sorgen können, brauchen sie unseren Schutz, unsere Zuwendung und unsere Förderung. Wer Kinder liebt, setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der sie ein Recht auf Gesundheit, Sicherheit und Schutz haben, ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden und gewaltfrei aufwachsen können. Doch nicht alle Kinder haben das Glück, in eine solche Welt hineingeboren zu werden. Viele erleben Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch.

KINDER BRAUCHEN LIEBE, AUFMERKSAMKEIT UND BREITE UNTERSTÜTZUNG!

Deshalb wurde der Österreichische Kinderschutzpreis von einer Trägergesellschaft unter der Präsidentschaft von Martina Fasslabend ins Leben gerufen, die gemeinsam mit einer hochrangigen Expertenjury neue Impulse für den Stellenwert des Kindes in Österreich setzt.

Der Österreichische Kinderschutzpreis prämiert Personen, öffentliche und private Institutionen und Vereine sowie Firmeninitiativen, die sich aktiv für Kinder einsetzen, die psycho-soziale Situation von Kindern verbessern helfen und die gesellschaftliche Bedeutung des Kinderschutzes in Österreich erhöhen.

Einzelpreise sind mit € 2.000 dotiert und werden darüber hinaus einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Für die Preisausschreibung können Projekte in **folgenden Kategorien** eingereicht werden:

1. Förderung einer gesunden körperlichen & seelischen Entwicklung von Kindern
2. Gewaltprävention & Aufklärung über Gewalt
3. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung & Bildung
4. Gesellschaftliche Integration & materielle Sicherheit
5. Child Care (In dieser Kategorie wird eine private Initiative belohnt, die durch rein persönliches Engagement zustande gekommen ist und Vorbildwirkung hat.)

Wenn Sie ein Projekt kennen, das in diesen Bereichen Vorbildliches leistet, dann reichen Sie bitte ein!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

- Teilnehmen können **Privatpersonen, Unternehmen, Kinderschutzeinrichtungen und öffentliche Institutionen** (wie Gemeinden, Schulen etc.), die sich um den Kinderschutz und die Förderung von Kindern in Österreich in einer der fünf Kategorien verdient gemacht haben.
- Das Projekt muss in den **letzten drei Jahren** umgesetzt oder begonnen worden sein.
- Das Projekt darf noch nicht anderweitig eingereicht oder prämiert worden sein.
- Zielsetzung, Nutzen, Nachhaltigkeit und Erfolge des Projektes müssen eindeutig hervorgehen.
- Das **Einreichformular** unter **www.kinderschutz-preis.at** muss vollständig ausgefüllt und inkl. Beilagen online abgeschickt werden.
- **Die Einreichfrist endet am 15. Oktober 2011!**

Infos und Projekteinreichung unter

www.kinderschutz-preis.at

Kontakt: Mag. Madeleine Weiss, weiss@kinderschutz-preis.at

österreichischer kinderschutzpreis
präsidentin martina fasslabend
postfach 52, 1014 wien
+43 676 536 18 73
weiss@kinderschutz-preis.at
www.kinderschutz-preis.at
kto-nr.: 11 409 349 blz: 32000
iban: at 9032 000000 11 409 349 bic: rlnwatwn
raiffeisenlandesbank hollandstraße. 2, 1020 wien

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratulierte

zu besonderen Jubiläen

Runde Geburstagsjubiläen gaben im Juni Anlass zur Feier. Darüber freuten sich **Helene Biegler** und **Dr. Ernst Massauer,** die ihren 80. Geburtstag feierten ebenso wie **Helga Aigner, Peter Josef Errath, Brunhilde Rechtberger, Anton Schwab** und **Ludwig Weiß** gleich fünf Jubilarinnen und Jubilare, die ihren 75er begingen. Es gratulierten Bürgermeister Ferdinand Köck, Gemeinderätin Helga Dworan sowie Gemeinderat Dr. Klaus Tremmel.

Im August gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier. Darüber freute sich **Josefine Gesselbauer,** die ihren stolzen 95. Geburtstag feierte ebenso wie **Helga Fuchs,** die ihren 85er beging. Die besten Glückwünsche gab es außerdem für: **Maria Schellmann** zum 80. Wiegenfest sowie für **KR Franz Ableidinger, Franz Kurz, Rudolf Schiebel** und **Franz Wagner,** die ihren 75. Geburtstag feierten.

PROGRAMM HERBST 2011 - Ausflüge mit Aurelia Krupitzka, Fremdenführerin

Samstag, 17. September 2011 – Opulent, gehaltvoll, edel: Makart / Ringstraßenzeit – Wien Museum, Unteres Belvedere. – 10.10 Uhr Bahnhof, retour ca.18.40 Uhr. EUR 29,-/Pers., inkl. kl. Weinprobe.

Samstag, 15. Oktober 2011 – Thallern: Johanneskapelle. Verkostung. Geschichten über Burgund. Weingartenwanderung. Gute Schuhe! – 13.10 Uhr Bahnhof. Retour ca. 17.30 Uhr. EUR 17,-/Pers. inkl. Weine.

Sonntag, 6. November 2011 – Kaiser, König, Edelmann ... Ganztägig: Kaisergruft und Friedhof der Namenlosen. Gute Schuhe, wetterfest. – 9.10 Uhr Bahnhof, retour 17.40 Uhr. EUR 24,-/Pers. inkl. Weinprobe.

Donnerstag, 8. Dezember 2011 – Möbel-Museum mit Sonderausstellung „Intime Zeugen“ (Vom Lavoir zum Badezimmer). - 13.10 Uhr Bahnhof, zurück 19.40 Uhr. EUR 19,40/Person, kl. Weinprobe inkl.

Kontakt: Tel. 0676 / 636 42 96, E-mail: aurelia.krupitzka@gmx.net Änderungen vorbehalten. Auf eigene Gefahr!

Von Christiane Klein (Seniorenbeirat)

Rumänienreise

vom 16.-24.5.2011

Es ist ein kühler und trüber Maitag, als wir uns zeitig in der Früh am Bahnhof treffen, um unsere Reise nach Rumänien zu starten. Wir, das sind 35 Personen unter der geistlichen Führung von unserem **P. Konrad, Pfarrer Heine** aus Mödling und **Pater Norbert** aus Troppau. Die weltliche Führung liegt in den Händen von **Busfahrer Robert** aus Passau, der uns in seiner ruhigen, aber humorvollen Art durch die Woche begleitet und sicher durch ein interessantes Land mit teils sehr schwierigen Straßen führt.

Die Reise führt uns über Budapest und Debrecen nach **Oradea** (Großwardein), wo wir am nächsten Morgen unsere Rundreise in Richtung Norden beginnen – zuerst entlang der ungarischen und später der ukrainischen Grenze. In dem kleinen Ort **Sapanta** schauen wir den „lustigen Friedhof“ an. Ein einheimischer Künstler stellt die blauen Holzkreuze her, die mit bunten Bildern und Sprüchen versehen sind, die die Verstorbenen darstellen und charakterisieren und einen fröhlichen Eindruck vermitteln.

Wir befinden uns im **Marmureschgebiet**, das für seine Holzhäuser, Holzkirchen und Holztore berühmt ist und dürfen uns hier ein paar Klöster und Kirchen ansehen. Das **Kloster Barsana** ist eine sehr schöne und gut restaurierte Anlage, die ein sehr beschauliches Bild von dem Klosterleben in diesem Land wiedergibt. Auch die Kirchen von **Rozavla** und **Bogda Voda** beeindrucken uns sehr. Die Priester und Klosterschwestern sind sehr freundlich und erklären uns geduldig alles, was wir wissen wollen.

Am nächsten Morgen geht die Fahrt weiter in Richtung Ostkarpaten, wo wir uns einige Moldauklöster anschauen. **Moldavita und Sucovita** sind innen und außen wunderschön bemalt und stellen eine „Bilderbibel“ dar, in der man stundenlang die einzelnen Szenen studieren könnte. Das **Kloster Voronet**, die **„Sixtinische Kapelle des Ostens“**, bildet mit der Darstellung des jüngsten Gerichts einen Höhepunkt dieser Reise. Ganz anders wieder ist das Nonnenkloster **Agapia** gestaltet – es hat zwar keine Außenmalerei, aber die große Anlage ist wunderschön renoviert und besitzt ein kleines Museum und eine Teppichknüpferei. Die Nonnen wirken sehr emsig und fleißig.

Durch die wunderschöne **Bistritaklamm** kommen wir nach **Siebenbürgen**, einen Talkessel, der von den Karpaten eingerahmt wird. Hier ist der Frühling gerade in Hochform und die Bäume stehen in voller Blüte. Wir überholen viele Pferdewagen und sehen immer wieder Leute, die ihre Felder meist händisch bearbeiten

Unser heutiges Ziel ist die Stadt **Brasov (Kronstadt)**, die in eine liebliche Hügellandschaft eingebettet ist. Am Hauptplatz mit dem 600 Jahre alten Rathaus halten wir Mittagspause, bevor eine Führung durch die wunderschöne Altstadt am Programm steht. Beeindruckend ist vor allem die **Schwarze Kirche**, die ihren Namen einem Brand verdankt und eine

Eindrucksvolle Bilder zeigt Rumänien - mit satten Landschaften und markant Klosterbauwerken.

Detailreich präsentierten sich auch die Stadtbauten - einladen die Plätze.

Sammlung orientalischer Teppiche ausstellt.

Am nächsten Morgen feiern wir in der Bartholomäuskirche eine Messe. Am angeschlossenen Friedhof sieht man viele deutsche Namen und an den Anschlagtafeln werden deutsche Feste angekündigt. Hier wirkte im 13. Jhdt. der **deutsche Orden** unter Hermann von Salza, der nach dem Zerfall des Ordens nach Polen weiter zog, um ein großes Reich zu gründen. Es gibt hier zahlreiche Wehrkirchen und Kirchenburgen.

Durch ein Weinbaugebiet kommen wir nach **Schäßburg** (Sighisoara), einer der touristischen Hochburgen Siebenbürgens, wo auch das Geburtshaus des Prinzen Vlad (Graf Dracula) steht. Der Burgberg mit Rathaus, Burg und Kirche ist über eine überdachte Holzstiege mit 176 Stufen zu erreichen. Durch den Schmiedeturm mit dem Stundentor kommt man in die kleine Stadt, die touristisch sehr gut erschlossen ist.

Auf der Weiterfahrt nach Hermannstadt (Sibiu), schauen wir die beeindruckende Wehrkirche von **Biertan** an und beschließen den Tag mit einem **typisch rumänischen Abendessen** auf einem Bauernhof mit Krautrouladen, Speck, Landwein und Schnaps.

Auch die Grabkultur wird gepflegt.

Sibiu ist Weltkulturerbe und wir erkunden es am nächsten Morgen. Entlang der Festungsmauer kommen wir vorbei an den Stadttürmen zum **großen Ring**. Der erste Blick auf diesen beeindruckenden Platz ist umwerfend. Er ist wunderschön renoviert und weist etliche imposante Bauten auf. Die katholische Kirche steht an der Stelle der ehemaligen Verkaufshallen, daneben steht das Rathaus (Sibiu hat einen deutschen Bürgermeister) und gegenüber das Haus Brukenthal, in dem heute ein Museum und eine Gemäldegalerie untergebracht sind. Brukenthal war Gouverneur von Siebenbürgen und hat eng mit Maria Theresia zusammengearbeitet. In der mächtigen **evangelischen Kirche** dürfen wir eine Konfirmation mitfeiern und danach kommen wir über die Lügenbrücke zum **Kleinen Ring** mit den Fleischerhallen und dem Ratsturm, von dem aus man einen wunderschönen Blick über die ganze Stadt hat.

Am Nachmittag besuchen wir die mächtige Burg **Hunedoara**, auf der Mathias Corvinius und Sigismund von Luxemburg lebten und wirkten und unser letztes Ziel ist **Klausenburg** (Cluj-Apoca), eine Stadt mit einer sehr alten Kultur und einer starken intellektuellen Schicht. Cluj hat auch die größte Universität des Landes. Bei der **Stadtbesichtigung** schauen wir die orthodoxe, dann die griechisch-katholische und schließlich die Michaelskathedrale mit dem Denkmal von Mathias Corvinius an, dessen Geburtshaus nicht weit davon entfernt ist.

In **Oradea**, wo wir schon die erste Nacht verbracht haben, schließt sich der Kreis und am nächsten Morgen geht die Fahrt wieder über Ungarn zurück nach Gumpoldskirchen. Es war eine wunderschöne und sehr interessante Reise in eine fremde Kultur.

Pfarrtermine Herbst/Winter

Fr, 9.9.	Seniorennachmittag
So, 11.9.	Wallfahrt Cholerakapelle mit 10 Uhr Messe
Fr, 14.10.	Seniorennachmittag
So, 13.11.	Erntedankfest
Fr, 18.11.	Seniorennachmittag
Sa, 19.11.	Tag der Kirchenmusik
Sa, 26.11.	Adventkranzweihe
So, 27.11.	Adventsingen Kirchenchor
Do, 8.12.	Beginn der Herbergsuche (bis 24.12.) 17 Uhr weihnachtliches Benefizkonzert der Fam. Straka
Fr, 16.12.	Adventfeier der Senioren
Sa, 24.12.	Ende der Herbergsuche mit Rorate um 7 Uhr

Schwimmen statt schwitzen

Von VS-Dir. Monika Karner

Viele Schüler müssen schwitzen,
wenn´s heiß ist, in der Schule sitzen.
Hier in Gumpi – sind wir ehrlich –
ist das Schwimmbad wirklich herrlich.

Einmal nur die Straße queren
und schon können Lehrer lehren:
Kopfsprung, schwimmen, Badespaß.
Wer spritzt die Frau Lehrer nass?

„Freischwimmer" – ein Schwimmabzeichen –
wollen viele bald erreichen.
Schwimmen kann auch Leben retten!
Alle lernen´s, woll´n wir wetten?
Ordnung halten, Rücksicht nehmen,
das sind soziale Themen.
Dann gibt es ein gutes Eis!
Ob das Restgeld einer weiß?

So wird sicher keinem fad!
Das ist Unterricht im Bad!

Gebirgaufschießen

Fest zum traditionellen Lesebeginn

Zum Gebirgaufschießen luden, einem alten Hauerbrauch folgend, unsere Winzer ein. Unterstützt wurden sie dabei vom Musikverein Gumpoldskirchen unter Leitung von DI Dr. Eduard Taufratzhofer.
Im Anschluss an das Festkonzert am Kirchenplatz ging es über den Weinwanderweg hinauf zum Wasser-Hochbehälter. Bürgermeister Ferdinand Köck und Weinbauvereins-Obmann GR Christian Kamper begrüßten die zahlreichen Gäste aus nah und fern. Die Feuerschützen aus Holzhausen und Matthias Hofer beeindruckten mit ihren Böllern.

Bildstock

für Johann Reinisch

Unweit des Orts, an dem er vor zwei Jahren verstarb, im Weingarten der Riede „Satzing", Gumpoldskirchen, errichteten die Hinterbliebenen zum Andenken an Johann Reinisch aus Tattendorf einen Bildstock. Im Rahmen einer Feierstunde wurde nun dieser Bildstock von Pater Florian Wiedemayr in Anwesenheit der Familie Reinisch und zahlreicher Freunde und Bekannter feierlich gesegnet. Seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen nahmen Vizebürgermeisterin Kristina Binder und GR Christian Kamper an der Einweihung des Bildstocks teil.

Tischtennis

Intercup Finalrunde in Verona

Von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Juni fanden die Finalspiele in Italien/Verona statt. Die teilnehmenden Mannschaften bestanden aus den Ländern Monaco, Italien, Frankreich und Österreich mit der Mannschaft ATUS Gumpoldskirchen (Mannschaftskapitän: Gerald Sattler, Peter Schada, Alexander Reitner und als Vereinsvertreter der neue Obmann Rudolf Reitner.)
Die Fahrt nach Verona erfolgte mit Fan- Unterstützung unter der Leitung des Baumeisters Reinhart Levoyak.
Durch die frühe Anreise hatten die Gumpoldskirchner noch Gelegenheit die schöne Stadt Verona zu besichtigen.
Am Samstag begannen am Vormittag die Spiele, wo die Gumpoldskirchner in der ersten Runde auf Monaco traf, und unglücklich mit 3:4 verlor. In der zweiten Runde spielt Atus Gumpoldskirchen gegen die hoch favorisierten Franzosen, die auch das Spiel dominierten und eindeutig gewannen. Somit stand es fest, dass am Sonntag die beiden Mannschaften, Italien und Gumpoldskirchen um den Podestplatz kämpfen mussten. Und am Sonntagvormittag wurde Verona nach kämpferischer Leistung mit 4:1 besiegt. Dadurch erreichte Atus Gumpoldskirchen zum ersten Mal einen 3 Platz im Intercup – Bewerb in der Vereinsgeschichte.

Unsere Erfolgsmannschaft im italinischen Verona am Stockerl.

Bürgermeister Ferdinand Köck lud die erfolgreichen Jungs zum Heurigen.

1. Frankreich 3:0
2. Monaco 2:1
3. Atus Gumpoldskirchen 1:2
4. Italien 0:3

Die Kinder der 3. und 4. Klassen unserer Volksschule besuchten zum Sachunterrichtsthema „Schule früher und heute“ passend, die Sonderausstellung im Bergerhaus: „Alte Ansichten von Gumpoldskirchen“. Die umfangreiche Sammlung zeigt historische Ansichtskarten aus dem Besitz von Peter Souczek. Die vermutlich älteste Karte stammt aus dem Jahr 1895. Thematisch ist die Ausstellung nach verschiedenen Straßenansichten, sowie markanten Gebäuden und Naturgegebenheiten kategorisiert. So sind etwa der Kirchengasse, der Neustiftgasse und der Jubiläumsstraße eigene Schautafeln gewidmet, andere zeigen historische Ansichten von Gasthäusern wie dem „Schwarzen Adler“ und dem Freigut Thallern mit der Backhendlstation. Die Kirche St. Michael und das Schloss in früherer Zeit werden ebenso in dieser Ansichtskartenausstellung gezeigt, wie das Rathaus, der Schrannenplatz und der Bahnhof. Vom Hausberg der Gumpoldskirchner, dem Anninger, sowie dessen Gebäudebestand gewinnt man ebenfalls einen Eindruck. Für die Kinder besonders lebendig war die Ausstellungsführung durch ihre Schulleiterin Brigitte Krüger, die als gebürtige Gumpoldskirchnerin mit Begeisterung ihre Geschichten über den Ort erzählte.

Das war das große

Von der Marktgemeinde und Gumpoldskirchens Vereinen organisiert ist das Ferienspiel längst ein Sommerhit! Und in diesem Jahr standen auch viele Neuerungen am Programm. So ließen sich die Sommerferien mit Spiel, Spaß und jeder Menge Spannung verbringen!

Bewährtes und Neues bescherte dem Ferienspiel 2011 einen Rekord an Teilnehmern.
Ganz oben, wie in den letzten Jahren der Auftakt mit Badespaß im Freibad, die offene Backstube bei der Bäckerei Eder, die Schlauchbootfahrt am Wr. Neustädter Kanal und das Steine bemalen in der Schwechat. Mit Begeisterung wurde auch der Baukurs von Alfred Fuchs für ein Insektenhotel besucht, bei dem im wahrsten Sinn die Späne flogen.
Das erweiterte Sportprogramm mit Tennis, Tischtennis, Beach Volleyball und Mountainbike für Jugendliche war von besonderem Wetterglück begleitet, jedoch Temperaturen

25 Kinder sorgten im Zuge des Ferienspiels mit Feuereifer auch dafür, dass sich Nützlinge in unseren Gärten wohlfühlen. Tolle Vorbereitungsarbeit leistete Alfred Fuchs, die Kinder schraubten und hämmerten bei Wüstentemperaturen, um schließlich die verschiedenen Materialien einzuordnen. Helfend zur Seite standen Monika Pyringer, Hans Schneider, Roman, Harald und Melitta Zeglovits.

Viele interessante Eindrücke sammelten unsere Jugendlichen beim Besuch der Landesausstellung im Römerland Carnuntum, eines der Highlights des diesjährigen Sommerferienspiels. Mit insgesamt 11 Programmpunkten wurde heuer ein wahrlich bunter Veranstaltungsreigen geboten.

Auch Rollenspiele gehörten zum diesjährigen Ferienspiel-Angebot.

Viel Spaß hatten die Kinder auch in der Backstube Eder bei „backe, backe Kuchen...“.

Sommerferienspiel!

über 30 Grad waren für diese Veranstaltungen nicht besonders einladend.
Das Kultur –und Bildungsangebot mit der Landesaustellung Carnuntum, der Sternwarte Traiskirchen und die Malwerkstatt fand zwar nur ein begrenztes Publikum, das war aber mit großer Begeisterung dabei.
Das Abschlussfest wurde in zwei Gruppen eingeteilt. Für Kinder bis 10 Jahre organisierten das Team des Ferienspiels mit der Feuerwehr, die die Möglichkeiten der Abkühlung mit technischen Geräten der Feuerwehr reichlich ausgenutzt haben. Ab 19 Uhr lud eine Gruppe Jugendlicher, die mit Unterstützung der Moja im Rahmen des Ferienspieles zum chill-out mit Musik und Grill am Jugendplatzl organisiert hatten.
Als Anregung für das nächste Jahr sollten wir ein spezielles Spielprogramm für Kleinkinder in Begleitung der Eltern anbieten, dies war besonders gut nachgefragt.
Als Vorsitzender des Schulausschusses bedanke ich mich bei allen teilnehmenden Betrieben und den Kinderfreunden, Sponsoren und meinen Gemeinderatskollegen GR. Mellita Zeglovits, GR. Johann Holzer, GR. Alexander Keller, GR. Christian Schabel und GR. Alfred Reisacher, die die einzelnen Veranstaltungen betreut haben.

Ihr GGR Ernst Spitzbart

Schlussveranstaltung der MOJA mit Jugend-GR Ing. Christian Schabl (2.vr).

Gemeinderätin Melitta Zegolvits sorgte zusammen mit den Kinderfreunden für jede Menge Spaß beim diesjährigen Ferienspiel.

Die Teilnehmer und einige der Veranstalter bei der großen Ferienspiel-Schlussveranstaltung bei der Feuerwehr.

Bergerhaus hat immer Saison

Ansichtskarten

erzählen die Geschichte Gumpoldskirchens - Peter Souczek lädt zur besonderen Ausstellung in die Ausstellungsräumlichkeiten des Bergerhauses ein.

Zur Ausstellungseröffnung von Peter Souczek hießen Vizebürgermeisterin Kristl Binder und Kulturkoordinator Horst Biegler viele Interessierte willkommen. Kein Wunder, bereits vor rund einem Jahr, als Souczek die Geschichte der Post mit einer Ausstellung dokumentierte, war das Interesse für seine Postkarten als besonderes Stück Heimatgeschichte groß. „Da lag es nahe, den Künstler um eine Folgeausstellung zu bitten, um Gumpoldskirchens Ansichtskarten damit Raum zu geben“, lacht Biegler.

Im Bild Peter und Erni Souczek mit Vizebürgermeisterin Kristl Binder, GGR Ing. Ernst Spitzbart und Kulturkoordinator Horst Biegler.

Neue Figurative Malerei

Franz Brendinger

Zur Vernissage, die von Vizebürgermeisterin Kristl Binder eröffnet wurde, lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen kürzlich mit Werken von Franz Brendinger ins Bergerhaus ein. Franz Brendinger, ein gelernter Tischler, zeigte vorwiegend Arbeiten in Öl bzw. Acryl auf Leinen oder Jute. Der Künstler wurde 1953 in Sooss geboren, absolvierte 1978 die Akademie für angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse Unger und studierte 1979 Schauspiel im Dramatischen Zentrum Wien. Erst 1987 beendete er die Ausbildung zum Tischler. Seit 1985 ist er als freier Künstler tätig. Seiner Tischlerausbildung verdankt er, dass er sämtliche Rahmen seiner Werke selbst angefertigt hat. So ist es ihm auch möglich seine Bilder inklusive Rahmen anzubieten.

Künstler Franz Brendinger mit Vizebürgermeisterin Kristina Binder und Kulturkoordinator Horst Biegler vor dem Werk „Amore“.

Röntgen-Kunst

Dr. Werner Schuster

Eine außergewöhnliche Ausstellung eröffnete im Juli Kulturreferentin GGR Sissy Feischl im Bergerhaus mit Werken des Neunkirchner Radiologen Dr. Werner Schuster. Dieser widmet sich in seiner Freizeit der künstlerischen Röntgenfotografie. Fotografien und Röntgenbilder gemeinsam in einem Bild, mit dieser künstlerischen Kombination wird fotografisches Neuland betreten. Dr. Werner Schuster ist Mitglied im österreichischen Ärztekunstverein und der Wr. Neustädter Künstlervereinigung. Unser Foto zeigt von links: Aussteller Dr. Werner Schuster, GGR Sissy Feischl und Kulturkoordinator Horst Biegler.

Minsk – Gumpoldskirchen

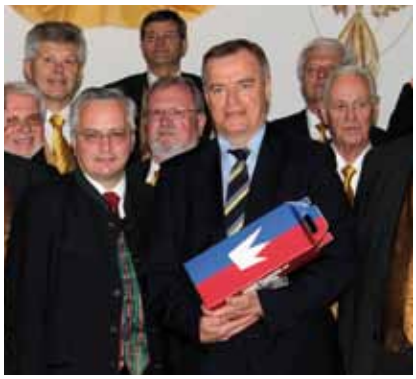
Eine neue Freundschaft wächst heran

Im Jahr 2010 trat der Manager des aus Weißrusslands Hauptstadt Minsk stammenden Damenchores „Belajarusija“ an die Gemeinde mit der Bitte heran in Gumpoldskirchen auftreten zu können.

Es folgte ein Konzert als Abschluss des Marktfestes, beim Rathausempfang lernte der Gpk. Männerchor „MACH4“ und Mitglieder des russischen Chors einander kennen. Die Chemie stimmte von Anfang an – wie man so sagt - ein gemeinsamer Konzerttermin für Dezember 2010 wurde vereinbart.

Dieses musikalisch höchst interessante Konzert führte zu weiteren Plänen und dem Besuch von Minsk. (11.-15. Mai). Gut vorbereitet durch den Manager des Damenchores Dr. Georg Turic und ihren Obmann machten sich 42 Sänger, teilweise in Begleitung ihrer Ehefrauen, sowie mit Bürgermeister Ferdinand Köck per Charterflug auf nach Weißrussland.

Keiner wusste, was uns erwarten sollte, doch die Damen des Minsker Chores, allen voran Natascha, hatten einen minutiösen Plan für uns ausgearbeitet, viel Werbung gemacht und uns von der Ankunft bis zum Abflug unermüdlich betreut, sodass keine Wünsche offen blieben. „Mach4“ gab 4 Konzerte u.a. in der bekannten Roten Kirche und in der Akademie für Musik und sorgte besonders durch die Programmvielfalt bei den sehr zahlreichen Besuchern für



Bgm. Köck und Honorarkonsul Sergey Kostyuchenko mit „MACH4“

Erstaunen. Johannes Dietl, Chorleiter von „MACH4“, zeichnete sich einmal mehr durch das Programm, das komplett auswendig gesungen wurde, aus. Gleich beim ersten Konzert war auch der Österr. Honorarkonsul Sergey Kostyuchenko anwesend, welchen Bgm. Köck prompt mit einer Königsweinprobe erfreute. So stand neben der musikalischen Präsentation Gumpoldskirchen, der Weinbau, die bildenden Künste und so manches mehr im Zentrum der Gespräche - Folgekontakte sind bereits in Planung. So wird z.B. die diesjährige Weintaufe am 7.12.2011 von „Belajarusija“ musikalisch umrahmt und der Honorarkonsul konnte als Festredner gewonnen werden.

Alles in Allem ein interessantes, völkerverbindendes und bis dato auch sehr erfolgreiches Projekt, das durch die Musik zu Stande kam. Dank gebührt dem Chorleiter Johannes Dietl für die Ideen, den Einsatz und seine Motivationskünste. Danke auch den Sängern für ihre gesangliche Leistung und Reisedisziplin. Und last but not least gilt mein Dank unserem Bürgermeister Ferdinand Köck für seine Teilnahme – damit hat er sich nun wohl endgültig als uneingeschränkter Fan des Gumpoldskirchner Männerchores „MACH 4“ geoutet!

HoBi

Der Damenchor aus Minsk begeistert mit seinen Engelsstimmen.

Tolles Ergebnis

Unsere Feuerwehrjugend

Leistungsabzeichen in Bronze heimgeholt

Die gemischte Bewerbsgruppe der Feuerwehrjugend Gumpoldskirchen und Kaltenleutgeben nahm kürzlich am 39. Feuerwehrjugendlager in St. Pölten teil. Und unsere Jungs waren überaus erfolgreich und sicherten sich das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze. Beim zuvor anberaumten gemeinsamen Training, organisiert und perfekt durchgeführt von den beiden Jugendführern (OBI Rudolf Embacher, FF Kaltenleutgeben und LM Dominik Feischl, FF Gumpoldskirchen), hatten die Teilnehmer auch Gelegenheit einander besser kennen zu lernen. Das perfekte kameradschaftliche Miteinander verhalf den Jugendlichen dann auch zum gemeinsamen Erfolg. „Wir gratulieren den Jugendlichen und dem Betreuerteam zu ihren tollen Leistungen und wollen für das diesbezügliche Engagement im Jahr der Freiwilligen ein ganz besonderes Dankeschön sagen“, freut sich das Kommando der FF-Gumpoldskirchen.

Im Bild die erfolgreiche Gruppe aus Kaltenleutgeben und Gumpoldskirchen zusammen mit ihren Jugendführern.

Immenser Schaden

Durch ausgelaufenes Fritteröl

Mit einem Vandalenakt wurde während des Weinfestes ein immenser Schaden verursacht. Das volle Ausmaß wurde erst nach dem Abbau der Hütten in der Neustiftgasse deutlich.

In der Nacht auf den 23.8.2011 stießen Vandalen ein prall gefülltes Fass mit Fritteusenöl um. An die 100 Liter ergossen sich über die Straße. Verschmutzt wurde dabei nicht nur der Kreuzungsbereich Schulgasse-Neustiftgasse, sondern auch die Kläranlage Gumpoldskirchen.

Die Feuerwehrmänner mussten Ölbindemittel großflächig aufbringen - nur mit großer Mühe konnten die Fettreste beseitigt werden. „Nach den Verursachern wird ermittelt, der Schaden ist enorm“, so Bürgermeister Ferdinand Köck, der die Aktion verurteilt. „Das ist alles andere, als ein Lausbubenstreich, denn abgesehen von enormen Reinigungskosten, hat auch die Umwelt Schaden erlitten, der alles andere als notwendig ist.“

Sirenenprobe

Für Ihre Sicherheit wird am **Sa, 1. Oktober,** zwischen 1**2 und 13 Uhr** ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein Probealarm durchgeführt.

Winzerinnen kickten

Zum freundschaftlichen Fußballmatch trafen Winzerinnen aus Gumpoldskirchen mit ihren Kolleginnen aus Guntramsdorf am Sportplatz in Guntramsdorf zusammen.
Unsere Mädls, mit dem „Königswein-Logo“ als Dresscode, wurden von Bürgermeister Ferdinand Köck, der mit GGR Ing. Walter Promitzer den sportlichen Wettkampf eröffnete, angefeuert, was logischerweise zu Spitzenleistungen führte....

Im Bild oben Bürgermeister Ferdinand Köck mit Goalkeeper-Tochter Steffi. Unser Foto links zeigt die Gumpoldskirchner Damenmannschaft mit ihren Trainern und Bürgermeister Ferdinand Köck (2. von rechts), Weinbauvereinsobmann GR Christian Kamper (rechts) und GGR Ing. Walter Promitzer (2. von links) unmittelbar vor dem spanndenden Fußballspiel gegen die Damenmannschaft aus dem benachbarten Guntramsdorf. Kein Wunder, dass es bei diesem Spiel heiß her ging.

9. Weinstraßenlauf

Von Pfaffstätten nach Mödling

10 GumpoldskirchnerInnen haben nach anspruchsvollen, heißen 10 km auf der Weinstraße das Ziel beim Bad in Mödling erreicht.
Besonders erfolgreich bei den Frauen war Susanna Rica, die mit einer Zeit von 49:06 als 4. Frau die Ziellinie passierte. Birgit Koreiman wurde von Ehemann und Sohn im Ziel jubelnd empfangen. Bei den Herren konnte Hans Böhm vor Ronald Kreutzer und Helmut Passecker die Wertung der Gumpoldskirchner für sich entscheiden. Ebenfalls im Ziel mit einer Zeit unter einer Stunde angelangt sind in folgender Reihung Christian Praschek, Erwin Pfeifer, Bernhard Obernosterer und Ernst Spitzbart. Christopf Kreutzer musste wegen einer Muskelquetschung sein Tempo stark reduzieren, erreichte aber das Ziel. Ein Highlight, der Lauf über den Gumpoldskirchner Schrannenplatz, bei dem die Teilnehmer durch die Besucher des Frühschoppens besonders lautstark angefeuert wurden,

Gute Figur machten Gumpoldskirchner Teilnehmer beim Weinstraßenlauf.

den 2,5 km Anstieg bis zum Haus an der Weinstraße in Angriff zu nehmen. Beim 9. Weinstraßenlauf wurde trotz hochsommerlicher Temperaturen der alte Streckenrekord von Julian Langer mit 35:49 und Georg Wittberger mit 35:55 gleich zweimal unterboten.

Michi Weiss: 9. in Ironman-Bestenliste

Michael Weiss hat beim Ironman Austria gezeigt, dass er sich nach seinem Sieg beim Ironman St. George 2010 in der Weltspitze etabliert hat. Die Leistung vom 3.7.2011 in Klagenfurt kann als österreichische Sportgeschichte bezeichnet werden. Mit einer Endzeit von 7:57:39 Stunden verbessert der Gumpoldskirchner nicht nur seine Platzierung und Zeit aus dem Vorjahr, sondern erreicht in der ewigen Bestenliste der Ironman-Zeiten den 9. Platz. Nur 7 andere Menschen haben bisher 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen in unter 8 Stunden.

Großes Hauertischtennis-Turnier

ATUS Sportfest

Bereits zum 19. Mal wurde in der Gumpoldskirchner ATUS-Halle das bundesweit und international besetzte Tischtennisturnier um den Preis der Gumpoldskirchner Hauerschaft während des Sportfestes ausgetragen.

Im Zuge dieser Topveranstaltung wurden einmal mehr sämtliche Sportarten präsentiert, die beim ATUS-Gumpoldskirchen ausgeübt werden können. Am 27. August fanden Beachvolleyball-Turniere statt, am 27. und 28. August wurde das 19. TT-Hauerturnier ausgetragen, bei dem Top Spieler aus ganz Österreich teilnahmen. Beim Tennis-Open am 27. August waren alle Ortsbewohner spielberechtigt. Für Stärkung war bestens gesorgt, sie lag in den bewährten Händen von Rudolf Reitner, Küchenchef des Thermenklinikums Mödling, sowie dessen Team.

Beim großen Sportfest des ATUS mit dabei waren auch (v.li.) Vizebürgermeisterin Kristina Binder, Maria, die gute Seele des Sportfests, Roman Steiner, GGR Ing. Walter Promitzer, Küchenchef Rudi Reitner, Anja Pishun, Gerald Sattler, Andreas Lang, Helmut Simon und GR Alexander Keller.

Bürgermeister spendete Dressen

Die 1 Sportvereinigung Gumpoldskirchen, Sektion Fußball, freute sich jüngst über eine ganz besondere Spende: Bürgermeister Ferdinand Köck unterstützte die Kampfmannschaft mit neuen Dressen. „Für manche Matches brauchen wir eine zweite Ausstattung, denn immer wenn, die Farben der gegnerischen Spieler zu sehr den eigenen gleichen, muss kurzerhand eine andere her“, erklärt Obmann Karl Gamauf.

Unser Foto zeigt Bürgermeister Ferdinand Köck mit den neu eingekleideten Spielern, Tormann-Trainer Stefan Czaszar, und Trainer Mario Dorner unmittelbar vor dem Heimspiel der Kampfmannschaft gegen Mannersdorf. Und Köck erklärt: „Unseren Verein in dieser Weise zu unterstützen war mir wichtig“.

27. Königswein-Turnier

3-tägiger Tennisbewerb

Die Auflage des 27.Königswein-Turniers war ein Erfolg wie selten zuvor! Ein Erfolg für den Veranstalter TC ATUS Gumpoldskirchen. Aus 14 verschiedenen Vereinen/Orten der Region kamen die Teilnehmer. Ein breit gefächertes Teilnehmerfeld, auch das Alter betreffend, vom jüngsten Starter Elias Hasslauer Gj. 1996 bis hin zu unserem Reinhard Kernecker Gj. 1950, beide Mitglieder des Gumpoldskirchner Vereines.

Spannende Begegnungen bestimmten das 27. Königswein-Turnier. Im Bild Bgm. Ferdinand Köck mit einigen Teilnehmern und Turnierleiter Thomas Fürst.

Viel Freude bereitete dann auch das sportliche Geschehen. Die 28 Tenniscracks gingen bei traumhaften Wetterbedingungen an den Start und an ihr Limit. Von Freitag 16 Uhr bis Sonntag 16.30 Uhr beherrschte der Schlagklang der Tennisrackets die Anlage, wobei wie schon traditionell die offizielle Eröffnung des Events durch Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Walter Promitzer am Samstag, 9 Uhr, von statten ging.

Nicht überraschend, setzten sich Großteils die Favoriten durch. So kam es, dass der Topgesetzte Raphael Wögenstein (TC Brunn/Geb) und die Nummer 2 des Turniers Roland Pecek (Thomas Tennistreff Ma. Lanzendorf) das Finale bestritten.

Hier bestätigte sich nicht die Papierform. „Rapha“ war wohl der druckvollere Spieler, aber durch seine Konstanz ging der erste Satz relativ glatt mit 6/2 an Roland. Im zweiten Durchgang schaffte es Raphael, seinem Gegenüber den Aufschlag abzunehmen und lag schon mit 4/3 und bei eigenem Service voran. Doch Roland schlug zurück, holte sich das Game zum 4/4. In dieser Phase des Matches spielten beide auf wirklich gutem Niveau, wobei scheinbar die Nerven und auch sein Körper dem jüngeren der beiden, Raphael einen Strich durch die Rechnung machten.

Nach fast genau einer Stunde und 30 Minuten verwertete Roland Pecek seinen ersten Matchball und holte sich somit zum ersten Mal den Titel des KÖNIGWEIN TURNIERS.

Zu erwähnen sei auch noch, dass der Titel des B-Bewerbes (Verlierer der ersten Runde im Hauptbewerb) in Gumpoldskirchen blieb. Im Finale schlug Thomas Fürst (Hausherr) den um ein Jahr jüngeren Hans Pichler (Better Tennis Club Traiskirchen) in einem aufopfernd würdigen Finale mit 6/2 und 6/3. Dieser Bewerb findet auch großen Anklang bei den Teilnehmern des KÖNIGWEIN – TURNIERS, da jeder Spieler somit zu mindest zwei Spiele bei diesen Turnier im Einsatz ist.

Vielen Dank sprach die Turnierleitung dem Hauptsponsor Königswein, dem Cafe Restaurant Monika und allen jenen die im Hintergrund mithelfen das Turnier zu veranstalten, aus. Man bedankt sich auch bei allen Zusehern die gekommen sind, und somit dem Turnier einen würdigen Rahmen geben und freut sich schon heute auf ein Wiedersehen beim KÖNIGSWEIN – TURNIER 2012.

Winzertrophy 2011

Im City & Country Golfclub Gumpoldskirchen

Gumpoldskirchens Königswein-Winzer sind Sponsor des Königswein-Turniers, zu dem im Juni in den Golfclub geladen wurde. Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte den Siegern des Turniers im Zuge der anschließenden Weinverkostung, Weinbauvereinsombann GR Christian Kamper stellte die seit 1958 existierende Weinmarke „Gumpoldskirchner Königswein“ vor.

Bei herrlichem Rennbahnwetter und einer gutgelaunten illustren Gästeschar wurde am vergangenen Sonntag im Rahmen des diesjährigen 10. Palios von Baden auch zum Preis der Marktgemeinde Gumpoldskirchen geladen. Das Rennen fand als letztes statt und wurde daher mit umso mehr Spannung erwartet. Sieger wurde über die Distanz von 2100 Metern Erich Handlos auf Major Tom. Mit dabei waren u. a. GGR Ing. Walter Promitzer mit Gattin Edith, die Gemeinderäte Dr. Klaus Tremmel, Alfred „Ali" Reisacher und Daniele Kirner mit ihren EhepartnerInnen, welche das Rennen vom Richterturm aus mit verfolgten und alle Rennteilnehmer kräftig anfeuerten. Beifallsstürme gab es schließlich für den Sieger des Bewerbs, welcher sich im Zuge der Preisverleihung auch über Gumpoldskirchner Weingrüße freuen durfte.

Das traditionsreiche Hotel Sacher Baden bereichert seit Anfang August wieder das touristische Angebot Badens. Das renommierte architektonische Juwel aus dem Jahre 1881 wird nach einer Komplettrenovierung und Modernisierung durch die HTM-Novomatic-Gruppe „erfrischend anders" wiedereröffnet. Im Bild Bgm. Ferdinand Köck, WK-Obmann DI Andreas Kolm, Grete Kirchberger, NOVOMATIC, Thomas Zinnbauer, Patricia Polanz, Geschäftsführerin der HTM-Hotels, Bürgermeister von Baden KR Kurt Staska, Senator Herbert Lugmayr, Aufsichtsrat-Vorsitzender NOVOMATIC AG.

Bereits zum dritten Mal wurde der Schrannenplatz Schauplatz des SPAETsommernachtsfestes - einem Riesenerfolg! Martina Krug und ihr Team durften über 500 Gäste willkommen heißen, die den Platz zur Partyzone machten. Für Begeisterung sorgte das 1A-Programm: Mit einer Tanzeinlage „Extrava Dansa", gefolgt von Saschas Travestie, der extravaganten Modeschau von Andrea Seiler und der feurigen Open-Air Disco mit DJ Bootsy. Das gefiel auch: LAbg. Hans Stefan Hintner, WK-Baden Obmann Andi Kolm, Bgm. Ferdinand Köck und Postbusdirektor KR Heinz Stiastny.

Was wir Gumpoldskirchner längst wussten, haben wir nun auch schriftlich! Sepp Klima und Wilhelm Schedlbauer durften in St. Pölten die Auszeichnung zum „Lieblingsverein 2011" für den Männerchor MACH4 entgegen nehmen. „Eine großartige Sache", gratuliert auch Bürgermeister Ferdinand Köck zur Wahl „Ist der Gumpoldskirchner Männerchor doch längst wichtiger Repräsentat des Orts, der in musikalischer Hinsicht für unsere Heimatgemeinde wirbt", freut er sich.